

Gesundheits- und Sozialsprenghel Pillersee



Ausgabe 11 · Frühjahr 2021



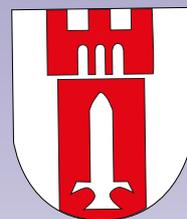
Fieberbrunn



St. Jakob i. H.



St. Ulrich a. P.



Hochfilzen



Waidring



Unser Gesundheitssprengel

*Das gesamte Team des Gesundheits- und Sozialsprenghels Pillersee
wünscht Ihnen ein schönes Frühjahr und einen
erholsamen Sommer. – Bleiben Sie gesund !*

Kontaktaten Gesundheits- und Sozialsprenghel Pillersee

Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn

Tel.Nr.: +43 (0) 53 54 / 52 5 80 • Fax: +43 (0) 53 54 / 52 5 80-15

E-Mail: info@sozialsprenghel-pillersee.at • Homepage: www.sozialsprenghel-pillersee.at

 : Gesundheitssprengel Pillersee

Erreichbar in dringenden Fällen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr: +43 (0) 699 / 15 25 80 02



Werte Leserinnen, werte Leser!

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass uns die Coronakrise noch immer so intensiv beschäftigt und auch viele unserer Mitbürger massiv bedroht und gefährdet. Das Virus hat uns alle in unserem täglichen Leben in den Griff bekommen. Unsere Arbeitsbedingungen haben sich intensiv verändert, viele sind arbeitslos geworden, Unterricht in Schulen und

Universitäten wurde abgesagt, die sozialen Kontakte wurden auf ein Minimum heruntergefahren, unsere Bewegungsfreiheit musste eingeschränkt werden. Bei vielen hinterlässt dies gravierende Spuren im psychischen Wohlbefinden, führt auch zu Angst- und Depressionssymptomatik. Wir haben Respekt und Angst vor dem Virus, das durch seine Aggressivität Zehntausende Menschen in Österreich auf die Intensivstationen brachte und an oder mit dem bereits über 10 000 Menschen bei uns verstarben. Jeder dritte bis vierte Intensivpatient verstirbt – ein Drama sondergleichen für die Betroffenen, deren Familien und auch für das dort tätige Personal, das diesen verzweifelten Kampf ums Überleben so oft verliert. Und diese Bemühungen auf Intensivstationen geschehen mit höchstem medizinischem, apparativem und personellem Einsatz - bis zur Erschöpfung des Personals. Patienten, die wegen ihrer massiven Atemnot in den Tiefschlaf zur künstlichen Beatmung versetzt werden müssen, haben keine Sicherheit, dass sie trotz bester Behandlung wieder erwachen.

Parallel zur Virusbekämpfung fordert jetzt die Impfkampagne unser Gesundheitssystem gewaltig heraus. Wenn auch einige politische taktische Fehler bei der Bestellung der Impfstoffe begangen wurden, täuscht das nicht über die Tatsache hinweg, dass einfach die Produktion der Impfstoffe in so großer Zahl und so kurzer Zeit eine riesige Herausforderung für die Pharmaindustrie darstellt. Dabei haben wir noch das Glück, dass in kürzester Zeit Impfstoffe erforscht und entwickelt werden konnten, die effektiv und auch relativ sicher sind. Auf der Pharmaindustrie lastet da eine sehr hohe Verantwortung. Nebenwirkungen bei Impfungen können leider vorkommen, stehen jedoch in keiner Relation zur Gefährlichkeit der Erkrankung und zur alleinigen Möglichkeit der Eindämmung der Pandemie.

Unser Sozialsprengel hat diese Zeit der großen Herausforderung gut gemeistert; wir konnten die Betreuung unserer KlientInnen weiter gewährleisten, unser Personal arbeitete engagiert und intensiv. Glücklicherweise ist die Bedrohung einer Infektion für unsere Klienten geringer geworden, da ein großer Teil jetzt über einen Impfschutz verfügt. Jedoch müssen weiter gewisse Vorsichtsmaßnahmen aufrecht erhalten werden (wie zB Maskentragen). In den nächsten Wochen erwarten wir doch einige Erleichterungen und eine Rückkehr zu einem (nicht ganz) normalen Leben. Jeder von uns sehnt sich danach – sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich.

Ich wünsche Ihnen alles Beste und bleiben Sie gesund!!
Ihr Dr. Helmut Schwitzer, Obmann



PILLERSEEAPOTHEKE FIEBERBRUNN e.U.

Mag. pharm. Martin Seelos
6391 Fieberbrunn
Tel. 053 54 / 56 45 0

CORONA – IMPFEN ODER NICHT?

Sehr große Unsicherheit bemerken wir in unserer Apotheke derzeit bezüglich des Themas Coronaimpfungen, auch weil Kommentare schnell aufgegriffen, nicht geprüft, aber oft überzeichnet weiterverbreitet werden. Was wir sicher wissen ist, dass die Impfung mit den zugelassenen Impfstoffen vor schweren Verläufen und Krankenhausaufenthalten schützt. Auch die Ausbreitung des Virus wird damit unterbunden, was vor allem das Pilotprojekt in der Region Schwaz beweist: einen starken Abfall in den Fallzahlen der durchgeimpften Gemeinden. Zu den Nebenwirkungen ist festzuhalten, dass der kurzfristige „grippale“ Infekt eine Reaktion des Immunsystems auf den Impfstoff darstellt. Bezüglich der Diskussion um spezielle Impfstoffe gibt es klare Empfehlungen welcher für wen verwendet werden sollte, auf welche Symptome zu achten ist und wie darauf reagiert werden sollte.

Unter Berücksichtigung der Hinweise von Arzt und Apotheker ist die Impfung als großer Schritt zurück zu einem weitestgehend unbeschränkten Leben aber wahrscheinlich unvermeidlich. Für Fragen zum Thema stehen wir Ihnen gerne in unserer Apotheke zur Verfügung.

NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH – WIR TUN ES AUCH!



Evelyn Jöbstl – Altenfachbetreuerin in unserem Sozialsprengel stellt sich vor

Mein Name ist Evelyn Jöbstl, ich bin im Dezember 1964 in St.Gertraud in Kärnten geboren. Als ich 2 Jahre alt war, sind wir nach St.Johann in Tirol gezogen. Dort besuchte ich dann die

Volksschule, Hauptschule und den polytechnischen Lehrgang. Nach einer Ausbildung in Aldrans bei Innsbruck arbeitete ich dann im Gastgewerbe.

Mit 22 Jahren bekam ich meinen Sohn Marcel, den ich alleine großgezogen habe. Dadurch war das Gastgewerbe dann kein Thema mehr für mich. 1991 bekam ich eine Anstellung bei einer Familie als Haushaltshilfe und zur Kinderbetreuung. Nach 10 Jahren war für mich die Zeit reif mich beruflich zu verändern. Zwei Jahre war ich in einem Fitnessstudio tätig, bevor sich dieses auflöste und ich arbeitslos wurde.

Das AMS hat mir dann vorgeschlagen eine Ausbildung als Altenfachbetreuerin zu machen. Anfangs war ich sehr skeptisch, habe dann aber ein 6-wöchiges Praktikum

beim Sozialsprengel St.Johann absolviert. Und in diesen 6 Wochen machte ich sehr positive Erfahrungen und entschloss mich diese zweijährige Ausbildung zur Altenfachbetreuerin zu machen. Für mich stand von Anfang an fest, dass ich im Bereich Sozialsprengel arbeiten wollte. Im Juni 2005 bekam ich dann eine Anstellung beim Sozialsprengel Pillersee.

2012 habe ich noch eine weitere Ausbildung zur Seniorentanzleiterin gemacht und leite mittlerweile vier Tanzgruppen in St.Johann, Waidring und Fieberbrunn. Der Seniorentanz ist ein Ganzkörpertraining für Menschen ab der Lebensmitte. Bei Interesse kann sich jeder gerne bei mir melden oder einfach einmal vorbeikommen.

Seit nunmehr 16 Jahren arbeite ich jetzt beim Sozialsprengel und habe noch an keinem Tag bereut diesen Weg gegangen zu sein. Es ist eine wunderschöne und aufregende Aufgabe und jeder Tag bringt eine neue Herausforderung.

Ich bin sehr dankbar für meine Klienten, mit denen ich arbeite, weil sie mir so viel zurückgeben.



Evelyns Tanzgruppe aus Waidring



... und aus Fieberbrunn



**DRUCKEREI
STAFFNER**
MEHR ALS DRUCK

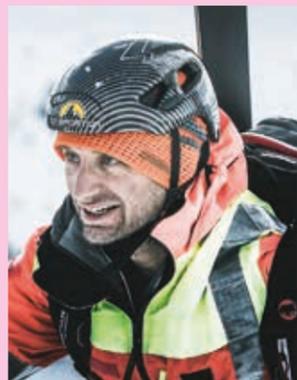
Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung -
wir sind die richtigen Partner für Sie.

Wir beraten Sie gerne! – Kompetent und Unkompliziert –

DRUCKEREI STAFFNER GMBH
Schießstandgasse 21 – Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Obmann: Dr. Helmut Schwitzer
Geschäftsführerin: Daniela Schafferer BA
DGKP Waltraud Aigner-Preindl
Andrea Reitsamer
Bilder: Titelbild: Petra Astner, Archiv
Gesundheits- und Sozialsprengel, Privat
Gestaltung und Druck:
Druckerei Staffner GmbH · www.staffner.at
Schießstandgasse 21 - Top B8
6380 St. Johann in Tirol
Gedruckte Auflage: 5.400 Stück



Interview mit Herrn Dr. Hannes Lechner, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Ulrich a. P.

Lieber Hannes,

• **Kannst Du uns etwas über Deine Lebensgeschichte erzählen? Wo hast Du Dein Studium und Deine Ausbildung absolviert?**

Geboren und aufgewachsen bin in Tragöss in der Obersteiermark, als erstes von zwei Kindern. Ich besuchte von 1980-1988 das Abteigymnasium Seckau. Matura 1988, danach Studium der Humanmedizin in Innsbruck (1. Studienabschnitt dann Universität Wien mit Promotion 1997). Wahlfach Notfall und Alpinmedizin am AKH Wien, Notfallaufnahme.

Danach Turnus in der Lehrpraxis Dr. Mittermaier, Krankenhaus Kitzbühel und Klinik Innsbruck. „Lehr und Wanderjahre“ als Notarzt, Vertretungsarzt, Sportarzt und Militärarzt.

• **Wie bist Du letztendlich im Pillerseetal gelandet, wo Du jetzt seit Jahren als wichtiger und geschätzter Arzt tätig bist?**

Es gab einige Bekannte, darunter Raimund Eder, Georg Simair und Rupert Ernst, letzteren kannte ich vom Krankenhaus Kitzbühel. Weiters wurde ich am Truppenübungsplatz (=TÜPL) Hochfilzen immer wieder gebraucht und es bestand ein enger und längerer

Kontakt zum Heeressportleistungszentrum. Als „Wast“ Eder in den Nationalrat wechselte, übernahm ich seine Vertretung am TÜPL. Bezüglich St. Ulrich kontaktierte mich der damalige Bürgermeister Kaspar Mettler schon vor vielen Jahren, er suchte einen Gemeindefacharzt. Aber erst 2011 eröffnete ich in der alten Poststelle im Gemeindehaus St. Ulrich zunächst eine Wahlarztpraxis.

• **Du hast Deine Praxis von Fieberbrunn nach St. Ulrich a.P. verlegt und dort eine richtige Landarztpraxis mit Hausapotheke zum Vorteil der dortigen Bevölkerung errichtet. Was waren Deine Beweggründe?**

Die Praxis in Fieberbrunn mit Ende Februar 2020 zu schließen war von mir nicht beabsichtigt. Mir wurde völlig überraschend mitgeteilt, dass ich in Fieberbrunn keinen Kassenvertrag mehr habe.

Ich bedaure es zutiefst, dass die Traditionspraxis am Kirchweg nicht mehr existiert. Ein herber Schlag vor allem für die älteren PatientInnen.

• **Eine Landarztpraxis bringt ein sehr intensives Berufsleben mit sich. Wo liegt Deiner Meinung nach der Grund für den sogenannten Landärztemangel? Warum sind junge Ärzte schwer für eine Tätigkeit am Land zu gewinnen?**

Für mich war und ist Landarzt ein Traumberuf, meine Berufung. Man muss in jedem Beruf hart arbeiten und



auf sich achten, dass man nicht ausbrennt. Die jungen ÄrztInnen haben heute am Stellenmarkt viel mehr Möglichkeiten als vor 25 Jahren.

• **Sport spielt eine sehr wichtige Rolle in Deinem Leben. Du bist selbst sportlich sehr aktiv und auch bei vielen Sportevents als Notarzt tätig. Was bedeutet Sport für Dich?**

Ich kam übers Sportklettern zum Ausdauersport. Für mich ist die Bewegung in der Natur sehr wichtig und ein guter Ausgleich. Um mein Notarztdekret aufrecht zu erhalten, muss ich regelmäßig im organisierten Notarztendienst Dienst versehen, ab und zu mache ich auch bei Extremsportevents Dienst. Es wäre für mich unverantwortlich, ohne notärztliche Routine die Praxis zu betreiben.

• **Das letzte Jahr mit der Corona-Pandemie war für Euch Hausärzte eine sehr schwierige Zeit. Wo lagen bzw. liegen die größten Probleme für Euch niedergelassene Ärzte? Wie läuft die Impfstrategie für Euch Hausärzte?**

Es ist für alle eine herausfordernde Zeit. Eine Pandemie in diesem Ausmaß ist für das Gesundheitswesen

eine massive Herausforderung, zumal es keine Erfahrungswerte gibt. Zuerst gab es einen Masken- und Schutzbekleidungsengpass, dann einen Schnelltestengpass jetzt einen Impfstoffengpass. Die mediale Berichterstattung verursacht teilweise auch Verunsicherungen. Wir kriegen die Impfungen leider meist sehr kurzfristig. Ich versuche das Beste daraus zu machen und den Impfstoff so optimal wie möglich einzusetzen.

• **Was bedeutet die Tätigkeit des Sozialsprengels für Dich und Deine Patienten? Hast Du Anregungen für die häusliche Betreuung und Pflege Deiner Patienten?**

Unglaublich wichtig und notwendig. Die Kooperation läuft ausgezeichnet.

Lieber Hannes,

ich danke Dir sehr herzlich für das Interview und wünsche Dir weiterhin viel Erfolg bei Deiner ärztlichen Tätigkeit

(Das Interview führte Dr. Helmut Schwitzer)

RED ZAC
LECHNER

worldwide electronics

FELIX K. 11 JAHRE erbrachte den Beweis:
Der grösste Elektrofachmarkt des Bezirks
liegt nur einen Steinwurf entfernt...

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0 - e-mail: office@redzaclechner.at

Gratulation an Daniela Brandstätter MSc

Wir gratulieren ganz herzlich unserer Pflegedienstleiterin Dipl. Krankenschwester Daniela Brandstätter zum Abschluss ihrer berufsbegleitenden Ausbildung zur zertifizierten Casemanagerin.

Case Management ist eine Verfahrensweise in Pflegediensten, um jeden Pflegefall individuell zu betreuen, was Behandlung, Begleitung, Förderung und Versorgung betrifft - eine ganz wichtige Kompetenz für unseren Sozialsprengel.



Was gibt es Neues vom Sprengelteam:

Anfang November 2020 hat Carola Salvenmoser als Sekretärin und rechte Hand der Geschäftsführung in unserem Team zu arbeiten begonnen. Sie ist die erste Ansprechperson im Büro, hat das Telefonmanagement über, die Organisation von Essen auf Rädern und Einteilung der ehrenamtlichen Fahrer und noch viele andere Tätigkeiten zu erledigen. Willkommen Carola.



Weiters heißen wir **Judit Makra** sehr herzlich willkommen in unserem Team. Judit hat auch Anfang November 2020 bei uns zu arbeiten begonnen und macht derzeit berufsbegleitend die Ausbildung zur Heimhilfe und wird diese mit Ende Juni 2021 abschließen. Judit es ist schön, Dich im Team zu haben.



Anfang Februar 2021 hat **Marlies Schnaitl-Trixl** als Pflegeassistentin im Sprengel angefangen. Marlies ist ein wahrer Gewinn für das Pflegeteam, denn sie hat über 25 Jahre Berufserfahrung, von denen die Klienten und wir Kolleginnen nur profitieren können.



Wir sind froh, dass Ihr Teil unseres Sprengelteams seid und wünschen Euch viel Freude, Herzlichkeit und Engagement bei der Arbeit.

Die Coronaimpfungen laufen an

Das große Problem bei den Impfungen ist der Mangel an geliefertem Impfstoff. Aber man muss die Pharmaindustrie verstehen, dass nicht innerhalb kürzester Zeit Hunderte Millionen von Dosen eines neuen Impfstoffes produziert und geliefert werden können. Die Zulassung und Produktion unterliegt höchsten Sicherheitskriterien, die nötigen Produktionsmaschinen müssen angeschafft und angepasst werden, qualifiziertes Personal muss neu eingestellt werden, um die Kapazität zu erhöhen und möglichst 7 Tage / 24 Stunden produzieren zu können. Und dann muss eine extrem hohe Qualität und Sicherheit des Impfstoffes gegeben sein. Außerdem ist bei gewissen Impfstoffen eine Lagerung bei minus 70 Grad notwendig, was die Logistik des Transportes sehr erschwert. Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden, da der Impfstoff sonst unwirksam werden würde. Insgesamt also eine unwahrscheinliche Herausforderung für Wissenschaft, pharmazeutische Industrie und die impfenden Institutionen.

Als eine der ersten Gruppen wurden die über 80 jährigen geimpft, bei denen das Erkrankungs- und Sterberisiko am höchsten ist. So konnten unsere Klienten gemeinsam mit den Bewohnern des Sozialzentrums Pillerseetal bereits am 19. Jänner ihre erste Impfung erhalten. Unser Personal wurde dann am 26. Jänner erstgeimpft.

Unsere Pflegedienstleiterin Daniela Brandstätter ging mit gutem Beispiel voran. Am 20. Februar wurde mit Unterstützung der Marktgemeinde Fieberbrunn in der Hauptschule eine Impfstraße errichtet, in der am Wochenende Hunderte betagte Mitbürger aus Fieberbrunn und St.Jakob i.H. geimpft werden konnten. (hier Franz Vohburger mit Impfarzt Dr. Schwitzer)



Einen herzlichen Dank an das gesamte Team des Impfzentrums Dr. Ernst und des Sozialzentrums Pillersee mit Herbert Breitmayer für die perfekte Impfororganisation!

„Aus der Region - zum greifen nah!“

Entdecken Sie eine Vielzahl an regionalen Produkten



Durch den Verkauf von regionalen Produkten, werden die heimischen Kleinbetriebe unterstützt. Man weiß wo es herkommt und was man isst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Alois Hofer, Sparmarkt

Rosenegg 66, 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354-56388,
E-Mail: eh20214@sparmarkt.at
www.alois-hofer.at



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6.30 - 18.30 Uhr
Samstag 6.30 - 17.00 Uhr

Vielfältiges Buffet - und Plattenservice für jeden Anlass



Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit ausgewählten Köstlichkeiten

Unser Bistro

Ihr idealer Ort für die kleine Pause zwischendurch



Unseren wöchentlich wechselnden Menüplan finden Sie unter www.alois-hofer.at

Impfungen- wie funktioniert das eigentlich?



Durch die gegenwärtige Coronakrise wird so viel wie noch nie über Impfungen gesprochen. Aber wie funktioniert eigentlich eine Impfung? Was passiert dabei in unserem Körper, in unserem Immunsystem?

• Seit wann gibt es Impfungen?

Die Pocken waren über viele Jahrzehnte eine Geißel der Menschheit, an der Millionen verstorben sind. Der Arzt Edward Jenner übertrug 1796 den Inhalt einer Kuhpockenblase durch einen Ritz am Oberarm einem Jungen, der damit vor den richtigen Pocken geschützt werden konnte. Aber erst 1980 konnten die Pocken weltweit ausgerottet werden. Impfstoffe wurden immer besser, sicherer und verträglicher.

• Was ist das menschliche Immunsystem?

Wenn der menschliche Körper mit einem Krankheitserreger in Kontakt kommt, bildet sein Immunsystem spezielle Abwehrzellen (Antikörper) gegen diesen Erreger. Wenn dann der Körper ein weiteres Mal mit diesen Krankheitserregern Kontakt hat, werden diese spezifischen Antikörper sofort aktiviert und der Erreger unschädlich gemacht.

• Habe ich ein gutes Immunsystem?

Es gibt sicher Personen, die häufiger oder weniger oft erkranken, zB an grippalen Infekten oder anderen Virusinfekten. Eine medizinische Diagnose über ein gutes oder schlechtes Immunsystem gibt es nicht. Gerade bei der Coronaerkrankung haben wir gesehen, dass auch junge gesunde Menschen mit vermeintlich gutem Immunsystem schwer erkranken können.

• Wie funktioniert dann eine Impfung?

Dem Körper wird der Krankheitserreger in abgeschwächter oder abgetöteter Form verabreicht, entweder über eine Spritze oder Tropfen (zB Kinderlähmung). Das Immunsystem bildet nun dagegen seine spezifischen Abwehrstoffe wie bei einer echten Infektion.

• Wie lange hält eine Impfung?

Die Dauer des Impfschutzes ist verschieden, viele Impfungen müssen aufgefrischt werden, damit der Spiegel der Abwehrstoffe wieder ansteigt.

• Warum gibt es eine Impfreaktion?

Bei der Impfung wird eine kleine Form einer Infektion mit dem Erreger gesetzt, sodass der Körper darauf reagieren kann mit Schwellung, Rötung, Schmerzen an Einstichstelle, manchmal Fieber, Kopfschmerzen. Diese Reaktion verschwindet nach 1-3 Tagen.

• Was sind Komplikationen oder Schäden von Impfungen?

Komplikation kann z.B. ein Fieberkrampf sein oder Thrombosen wie bei der derzeitigen Coronaimpfung. Das Risiko von Impfkomplicationen ist weitaus geringer als das Erkrankungsrisiko mit schweren Folgen. Bleibende Schäden nach Impfungen sind extrem selten. Es gibt eine genaue Überwachung nach den Impfungen, um seltene Komplikationen oder Schäden zu erkennen.

• Eine Impfung schützt mich selbst, aber auch meine Mitmenschen

Mit einer Impfung schützt man nicht nur sich selbst vor einer Erkrankung, sondern auch Personen im näheren Umfeld, die nicht geimpft werden können wie z.B. Personen mit Chemotherapie, eingeschränktem Immunsystem, Kleinkinder. Impfung ist also auch ein Akt der Solidarität, des Verantwortungsbewusstseins gegenüber unseren Mitmenschen. Gerade bei der Coronainfektion, die von Mensch zu Mensch übertragen wird, ist dies von ganz besonderer Bedeutung.

Glücklicherweise leben wir in einer Zeit, in der die Wissenschaft innerhalb kürzester Zeit imstande ist wirksame und sichere Impfstoffe zu entwickeln. Unabhängige Zulassungsbehörden kontrollieren diese neuen Impfstoffe genau, bevor sie am Menschen verwendet werden.

Impfungen sind neben modernen hochwirksamen Medikamenten und Therapien die wesentliche Ursache für unsere hohe Lebenserwartung und die geringe Sterblichkeit, insbesondere bei Kindern.

Eine Impfung schützt Sie und Ihre Mitmenschen vor Erkrankung und möglichen schweren Krankheitsfolgen!
(Dr. Helmut Schwitzer)

Wir entwickeln ein Leitbild für unseren Sprengel

Mitte März starteten wir mit unserem Projekt zur Leitbildentwicklung für den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee.

Wir organisierten eine erste Veranstaltung via Zoom, bei der das gesamte Team des Sprengels und unsere Vorstandsmitglieder virtuell anwesend waren.

In einem spannenden Prozess erarbeiteten wir gemeinsam die Inhalte für unser Leitbild, in dem wir unsere Werte und Ziele sowie unsere Visionen für die Zukunft definierten.

Ziel ist es, unsere Beweggründe und unsere Ausrichtung zu festigen und unser Angebot zu schärfen. Mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbilds möchten wir

auch unseren Qualitätsanspruch und die Art und Weise unseres Arbeitens transparent machen und nach Innen und Außen darstellen.

Wir freuen uns schon auf die Präsentation und Veröffentlichung des Ergebnisses.

Herzlichen Dank an das gesamte Team und unseren Vorstand, die sich mit sehr viel Engagement eingebracht haben.

Herzlichen Dank auch an Christian Leiß MSc, für seine professionelle Begleitung als Trainer und Unternehmensberater. (GF Daniela Schafferer BA)



Das Team der Leitbildentwicklung



Daniela Schafferer und Christian Leiß

Die IT-Spezialisten für Ihr Unternehmen



rundum.sorglos IT



365 Tage im Jahr erreichbar



IT Sicherheit



Cloudlösungen

Gespräch mit Hr. Mayrl Hermann aus Hochfilzen

Lieber Hermann.

Danke, dass ich heute zu Dir kommen darf. Ich kenne Dich jetzt schon viele Jahre und freue mich jedes Mal, wenn ich Dich im Rahmen der Hauskrankenpflege besuchen darf.

Hermann, welche Bedeutung hat der Sozialsprengel für Dich?

Vor 11 Jahren hatte ich eine große und schwere Operation und brauchte danach dringend Hilfe. Die bekam ich über den Sozialsprengel. Ja, 11 Jahre werde ich schon vom Sozialsprengel betreut und ich freue mich immer, wenn die netten Schwestern kommen und mit mir ratschen. Sie kommen 3 Mal pro Woche. Sie messen meinen Blutzucker, bereiten meine Medikamente in den Wochenspender vor, besorgen die Medikamente die ausgehen, messen meinen Blutdruck und schauen einfach nach mir. Was für mich aber am Wichtigsten ist, sie nehmen sich immer Zeit für einen Ratscher. Ich bin so froh, dass jemand nach mir schaut, sonst wäre ich ganz alleine. Mein Sohn, der im ersten Stock wohnt, ist den ganzen Tag in der Arbeit. Und nicht zu vergessen, einmal in 14 Tagen kommt jemand vom Sozialsprengel zu mir, der meine Wohnung saugt, den Boden wischt, meine Wäsche bügelt und verräumt, die Fenster putzt, das Bad reinigt, das Bett frisch bezieht. Dafür bin sehr froh.

Hermann, Du wohnst hier in Deinem schönen Haus in Hochfilzen. Bist Du in Hochfilzen geboren?

Nein, ich bin in Antholz im Jahr 1941 geboren. Als ich 2 Jahre alt war, mussten meine Eltern und meine 12 Geschwister Südtirol verlassen. Zuerst kamen wir nach Innsbruck und dann nach Hochfilzen. Dort wohnten wir bei einem Bauern und teilten uns 1 Küche, 1 Stube, 1 Elternschlafzimmer und 2 Kinderzimmer. Nach der Schule und dem Bundesheer wurde ich LKW Fahrer. Ich habe viele verschiedene Berufe ausgeübt. 5 Jahre war ich im Tiefbau tätig und bei einer Schalzimmerei. 1968 bauten wir die Kunsteisrodelbahn in Königsee in Bayern, die die erste auf der Welt war. Am 17. Dezember 1968 wurden wir mit dem Bau fertig. Wir arbeiteten oft bis 23 Uhr, denn am 20. Dezember wurde dort die Weltmeisterschaft eröffnet.

Im Herbst 1971 fing ich bei der Fa. Egger in St. Johann als Staplerfahrer an und blieb dort bis zur Pensionierung im Jahr 2000, also 27 Jahre. Ich bin Vater von 2 Buben und 1 Tochter und habe 4 Enkelinnen. Die jüngste Enkelin ist 4 Jahre alt.



1950, Hermann (ganz links außen) ist 9 Jahre alt, mit seinen Eltern und Geschwister

Hermann, wie schaut Dein Alltag zu Hause aus? Liest Du Zeitung, schaust Du Fernsehen?

Ich stehe immer früh auf und lese jeden Tag ausführlich die Tageszeitung. Vor allem interessiert mich Politik und Sport, beim Sport hauptsächlich Fußball und Wintersport. Danach mache ich Haushaltstätigkeiten, wie Wäsche waschen oder die Wohnung sauber machen. Ich koche regelmäßig für mich z. B. Nudeln, Knödel, faschierte Laibchen. Ich liebe das Garteln und am liebsten mag ich Rosen. Ich habe viele Rosenbeete um das Haus und hinter dem Haus habe ich einen Kräutergarten; alles gehört gepflegt. Bis vor 4 Jahren habe ich das gesamte Brennholz für die Öfen im Haus gemacht. Ich mag es sehr gerne mit Holz zu bauen und zu basteln. Letzten Herbst musste ich feststellen, dass ich deutlich weniger Gefühl in den Händen hatte, ich hatte Probleme einen Hammer zu halten oder Knöpfe am Hemd zu fassen. Ich habe daraufhin beschlossen, etwas dagegen zu tun. Ich ging in den Keller in meine große Werkstatt und habe angefangen mein Wohnhaus aus Holz nachzubauen. Monatelang habe ich stundenlang im Keller gearbeitet und das Resultat macht mich stolz. Und das Beste neben-

bei war, dass ich wieder meine Hände spürte. Das „Eingerostete“ war weg. Letzten Herbst habe ich mein Auto weggegeben, nachdem ich gemerkt habe, dass ich nicht mehr Ein- und Aussteigen konnte. Ich bin immer gerne Auto gefahren, regelmäßig zum Einkaufen nach Saalfelden. Jetzt gehe ich mit dem Rollator zur Bank und zum Adeg einkaufen, wenn das Wetter es zulässt Das sind immerhin 1,5 km.



Hermann, steht vor seinem selbstgebauten Holzhaus – ein Schmuckstück

Auch bin ich früher viel mit der Feuerwehr ausgerückt, war Gerätewart und beim Kameradschaftsbund 45 Jahre Fahnenträger. Ich rücke mit den Vereinen jetzt nicht mehr aus, da meine Füße das nicht mehr mitmachen.

Lieber Hermann, wie ist es Dir in den letzten 13 Monaten mit Corona ergangen?

Ich war sehr, sehr viel zu Hause und ging nicht mehr unter die Menschen vor lauter Sorge angesteckt zu werden. Umso mehr freute ich mich, wenn die netten Schwestern vom Sozialsprengel kamen und nach mir schauten. Mittlerweile bin ich zweimal geimpft und fühle mich freier und bin sehr froh geimpft zu sein. Ich habe jetzt deutlich weniger Angst vor dem Virus und kann nur jedem empfehlen, sich impfen zu lassen.

Lieber Hermann, ich danke Dir für das nette Gespräch und gratuliere Dir zu Deinem tollen Holzhaus, das Du mit viel Liebe gebastelt hast. Es gefällt mir sehr gut. Ich wünsche Dir viel Gesundheit und schöne Momente mit Deiner Familie. Ich freue mich schon wieder, wenn ich als Schwester des Sozialsprengels zu Dir auf einen Ratscher kommen darf.

(Das Gespräch führte Waltraud Aigner-Preindl)

Bauunternehmen - Baustoffhandel



prama bau

Ing. Herbert Grander + Johann Steger

6391 Fieberbrunn - Rosenegg 2a

Telefon: 05354/52288 - Telefax: 52288-22

E-Mail: office@pramabau.at

Da unsere Tagesbetreuung wegen Corona im November/ Dezember einige Wochen geschlossen war, boten unsere Mitarbeiterinnen in dieser Zeit vermehrt soziale Betreuung zu Hause an, um der Vereinsamung unserer alten Menschen vorzubeugen. Eine unserer Mitarbeiterinnen hat mit Heribert ein wunderschönes Vogelhäuschen gebastelt und bemalt.

Soziale Betreuung zu Hause führen wir auch weiter fort; bei Interesse bitte in unserem Büro melden 05354 52580.



Unsere Praktikantin in der Tagesbetreuung Jaqueline Rojacher aus St. Johann i.T. hat uns zum Abschied ein selbst gebasteltes Domino geschenkt. Danke Jaqueline, Du warst ein ausgesprochen nettes junges Mädel mit viel Gefühl für Senioren. Viel Erfolg für Deine Zukunft.



ARTESANIA

FLIESENLEGER ■ OFENBAU ■ BAUSTOFFHANDEL

Tel.: 05354 / 570 60 . 6391 Fieberbrunn . www.artesania.co.at

Allgemeine Spenden von November 2020 bis April 2021

Frau Schwaiger Marianne	€ 250,00	Fam. Laggner Franz und Elisabeth	€ 100,00	Frau Kapeller Anna	€ 20,00
Fam. Schwaiger Josef, Andreas und Theresia	€ 100,00	Frau Hofer Gertraud	€ 50,00	Frau Dr. Lechner Judith	€ 1500,00
Frau Wörter Johanna	€ 20,00	Herr Pletzer Stefan	€ 50,00	Frau Dr. Schwaiger-Moosbrugger Elke	€ 100,00
Frau Stocker Maria Anna	€ 20,00	Frau Kärtle Maria	€ 20,00	Herr Schwaiger Johann	€ 20,00
Frau Wörter Johanna	€ 10,00	Herr Trixl Stefan	€ 50,00	Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Frau Schlechter Katharina	€ 20,00	Herr Koidl Josef	€ 100,00	Herr Kuperion Karl	€ 10,00
Fam. Schwaiger Peter und Katharina	€ 30,00	Fam. Aigner Johann und Rosa	€ 50,00	Herr Herrmann Hans Jürgen	€ 250,00
Herr Sillober Georg	€ 30,00	Fam. Lackner Gabriele und Simon	€ 50,00	Frau Leutgeb Irmgard	€ 10,00
Frau Wimmer Dorothea	€ 100,00	Herr Bergmann Josef	€ 50,00	Frau Mitterer Elisabeth	€ 100,00
Fam. Dr. Günther und Waltrude Much	€ 50,00	Frau Zehentner Eva Maria	€ 40,00	Kranzspende für Frau Heim Johanna von Unbekannt (Jahrestag)	€ 16,20
Frau Millinger Elfriede	€ 10,00	Frau Deutinger Emilia	€ 30,00	Kranzspende für Herrn Kogler Peter von Unbekannt (Jahrestag)	€ 8,10
Frau Waltl Brunnhilde	€ 40,00	Frau Pletzenauer Elisabeth	€ 25,00	Herr Mühlbacher Johann	€ 40,00
Herr Lechner Leonhard	€ 40,00	Frau Waltl Barbara	€ 20,00	Fam. Winkler Richard und Elisabeth	€ 25,00
Herr Reiter Alois	€ 30,00	Frau Pletzenauer Marianne	€ 20,00	Herr Millinger Stefan	€ 70,00
Frau Dödlinger Elisabeth	€ 50,00	Frau Lechner Barbara	€ 20,00	Herr Putz Johann	€ 50,00
Frau Geisl Veronika	€ 50,00	Fam. Eismayer Wolf und Elfriede	€ 20,00	Fam. Singer Johann und Ilse	€ 500,00
Fam. Adolf Horst und Friedel Schwaiger	€ 50,00	Frau Steiner Anna	€ 20,00	Fam. Salvenmoser Johann und Anna Maria	€ 20,00
Fam. Eder August und Josefa	€ 50,00	Frau Krennwallner Monika	€ 25,00	Fam. Schnaitl Georg und Ursula	€ 20,00
Frau Dumont Edith	€ 100,00	Frau Kogler Susanne	€ 20,00	Frau Trixl Christina	€ 50,00
Herr Millinger Markus sen	€ 50,00	Fam. Steger Rosa-Maria und Richard	€ 20,00	Frau Hinterholzer Annemarie	€ 20,00
Fam. Neumayer Johann-P. u. Erika	€ 20,00	Fam. Troger Stefan und Theresia	€ 10,00	Fam. Pfister Josef und Erika	€ 100,00
Herr Hinterreiter Roman	€ 15,00	Frau Foidl Maria	€ 50,00	Fam. Resch Josef und Anita	€ 100,00
Herr Sinkovec Thomas	€ 40,00	Frau Prem Barbara	€ 50,00	Fam. Fessmann Helmut Karl und Rita Gertraud	€ 40,00
Fam. Fischer Sebastian und E.	€ 30,00	Fam. Eder Stefan und Elisabeth	€ 50,00	Fam. Totschnig Helmut und Anna Maria	€ 15,00
Herr Fankhauser Wilhelm	€ 25,00	Fam. Lukasser Roman und Anna	€ 50,00	Herr DI Braunhofer Peter	€ 500,00
Herr Fischer Josef	€ 100,00	Frau Hörfarer Annemarie	€ 50,00	Frau Kosol Sigrid	€ 567,30
Herr Rojacher Franz	€ 50,00	Herr DI Pratschner Reinhold	€ 50,00	Frau Wörter Johanna	€ 10,00
Herr Wippel Franz sen.	€ 50,00	Frau Hagleitner Elfriede	€ 30,00	Frau Eberhardt Jane	€ 45,00
Herr Mag. Schmid Herbert	€ 100,00	Frau Staudinger Clara	€ 30,00	Frau Königsmann Jutta	€ 40,00
Herr Hofmann Alfred	€ 100,00	Herr Grandner Hugo	€ 30,00	Frau Reiter Katharina	€ 46,00
Fam. Bucher Helmut und Herta	€ 20,00	Frau Schattner Rosemarie	€ 30,00	Frau Dödlinger Maria	€ 40,00
Frau Wörgötter Elisabeth	€ 20,00	Frau Ernst Walpurga	€ 30,00	Fam. Wieser Bernhard und Anna Elisabeth	€ 500,00
Frau Schwaiger Hannelore Luise	€ 20,00	Herr Mayrl Hermann	€ 30,00	Frau Wörter Johanna	€ 10,00
Fam. Dödlinger Alfred und Maria	€ 100,00	Herr Marschner Reinhard	€ 30,00	Herr Brandtner Klaus	€ 20,00
Fam. Taferner Günther und Notburga	€ 50,00	Frau Kröll Christel und Petra	€ 20,00	Herr Hechenbichler Engelbert	€ 20,00
Fam. Rieder Franz und Andrea	€ 50,00	Frau Biechl Rosa	€ 20,00	Herr Niedermoser Bartlmä	€ 20,00
Fam. Schwaiger Johann und Maria	€ 20,00	Herr Niedermoser Michael	€ 50,00	Herr Brandtner Christian	€ 15,00
Frau Marcher Annemarie	€ 10,00	Herr Ing. Bergmann Josef	€ 30,00	Fam. Gärtner Ralf und Ulrike	€ 100,00
Fam. Wimmer Stefan und Ursula	€ 50,00	Frau Jöbst Hilde	€ 20,00	Fam. Koblinger Ernst und Birgit	€ 30,00
Frau Posch Brigitte	€ 50,00	Frau Dersch Anna	€ 20,00	Frau Foidl Katharina	€ 30,00
Frau Schwaiger Maria	€ 50,00	Fam. Adelsberger Kristian und Theresia	€ 20,00	Frau Tagscherer Ingeborg	€ 50,00
Fam. Brunner Inge und Jakob	€ 50,00	Frau Balsnigg Theresia	€ 10,00	Fam. Gamper Gerta und Franz	€ 40,00
Frau Wörter Johanna	€ 10,00	Frau Wörter Johanna	€ 10,00	Fam. Schlechter Bernhard und Anna	€ 50,00
Frau Reiter Barbara	€ 20,00	Frau Wörgötter Anna Elisabeth	€ 50,00	Firma Trauer-Web	€ 8,10
Frau Ritter Ingrid	€ 20,00	Herr Baumann Alois	€ 20,00	Herr Köck Michael	€ 50,00
Fam. Maikl Hubert und Monika	€ 20,00	Frau Köck Hildegard	€ 50,00	Herr Portenkirchner Hermann	€ 100,00
Frau Ponimayer Anna	€ 20,00	Fam. Balazs Gheorghe und Terezia	€ 10,00	Frau Wörter Johanna	€ 20,00
Herr Wörter Ulrich	€ 100,00	Frau Dersch Gertrud	€ 50,00		
Herr Putzer Peter	€ 50,00	Frau Salvenmoser Veronika	€ 40,00		
Frau Bacher Ottilie	€ 20,00	Fam. Hörfarer Erwin und Karol	€ 30,00		
Frau Foidl Antonia	€ 40,00	Herr Rothmüller Josef	€ 20,00		
Frau Troger Anna	€ 20,00	Fam. Umundum Manfred und Marg.	€ 20,00		
Herr Foidl Josef	€ 20,00	Frau Wörgötter Dora	€ 10,00		
Fam. Wieser Bernhard und Anna	€ 50,00	Fam. Bucher Helmut und Johanna	€ 30,00		
		Frau Mair Theresia	€ 30,00		

Kranzspenden November 2020 bis April 2021

Kranzspenden für Herrn Totschnig Gerhard		Fa. Millinger Horst - Malermeister	€ 25,00	Fam. Schreder Johann und Marianne	€ 40,00
Fam. Mag. Wieshofer Ernst und Heidrun	€ 100,00	Fam. Blassnigg Alois und Maria Anna	€ 20,00	Herr Widmann Bernhard	€ 50,00
Herr Bialek Dieter	€ 30,00	Frau Krimbacher Ilse	€ 25,00	Frau Schwaiger Katharina	€ 50,00
Fam. Bucher Peter und Sylvia	€ 30,00	Kranzspenden für Frau Aigner Maria		Fam. Widmann Josef und Margarete	€ 30,00
Fam. Rothmüller Rosi und Josef	€ 20,00	Fam. Haselsberger, Bodenhof	€ 15,00	Frau Wimmer Klara	€ 100,00
Fa. Trixl Möbelhaus GmbH & Co KG	€ 25,00	Kranzspenden für Frau Brandtner Hedwig		Familie Martin, Vroni, Viktoria und Monika	€ 100,00
Fam. Dkfm. Bartha Bernd und Waltraud		Frau Auer-Zingerle Patricia	€ 40,00	Frau Oberleitner Herta	€ 25,00
Bartha/Broschek	€ 100,00	Frau Danzl Elisabeth	€ 50,00	Fam. Wimmer Norbert und Anna Maria	€ 100,00
Fam. Pletzer Stefan und Marianne	€ 20,00	Herr Foidl Alois	€ 25,00	Frau Preindl Maria	€ 50,00
Frau Eichinger Rosmarie	€ 30,00	Fam. Foidl Simon und Antonia	€ 30,00	Frau Foidl Katharina	€ 30,00
Herr Steinacher Primus	€ 40,00	Kranzspenden für Herrn Wimmer Rudolf		Kranzspenden für Herrn Schulz Norbert	
Fam. Fleckl Alois und Frieda	€ 20,00	Durlerhof e.V., Herr Sperber Armin	€ 100,00	Herr Millinger Horst, Malermeister	€ 20,00
Fam. Mag. Danzl Matthias und Nothburga	€ 30,00	Herr Winkler Georg	€ 50,00		



Table listing donors and amounts for the Pillersee health and social fund. Includes names like Frau Wieser Greti, Fam. Hasenauer Sebastian, and various other individuals and families.



Table listing donors and amounts for the Pillersee health and social fund. Includes names like Kranzspenden für Frau Gisela Wallner, Fam. Hain Anton, and various other individuals and families.

Table listing donors and amounts for the Pillersee health and social fund. Includes names like Fam. Fleckl Robert, Frau Hechenberger Amalia Rosa, and various other individuals and families.

Advertisement for donations: 'Für Ihre Spende mit beiliegendem Erlagschein sind wir sehr dankbar! Ihre Spende ist für unseren Verein gemäß § 4a Z 3 und 4 EStG steuerlich absetzbar! Sollte der Erlagschein fehlen - Spenden bitte auf folgendes Konto: Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee: Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann eGen IBAN: AT84 3626 3000 0452 5101'

Kranzspenden für Frau Schwaiger Maria

Fam. Schnaitl Georg und Ursula	€ 15,00
Frau Döttinger Edith	€ 30,00
Fam. Reiter Barbara und Taxacher Hans	€ 50,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Frau Friedl Vroni	€ 25,00
Fam. Koidl Josef und Gerda	€ 20,00
Frau Zachenhofer Johanna	€ 20,00
Frau Frank Magdalena	€ 20,00
Fam. Neumayer Johann-P. und E.	€ 20,00
Herr Fleckl Franz	€ 30,00
Firma Trixl GmbH & Co KG Möbelhaus	€ 30,00
Frau Wieser Margarethe	€ 20,00
Fam. Obermoser Kathi und Toni	€ 50,00
Herr Foidl Thomas	€ 30,00
Herr Grander Wilhelm	€ 30,00
Herr Bialek Dieter	€ 25,00
Fam. Nothegger Stefan und Pauline,	€ 40,00
Fam. Mag jur. Reiter Herwig und Kathi	€ 30,00
Frau Wörgötter Maria	€ 50,00
Herr Grander Hugo	€ 30,00
Herr Ing. Bergmann Josef	€ 20,00
Frau Perterer Gertraud	€ 20,00
Herr Rothmüller Josef	€ 20,00

Kranzspenden für Frau Marianne Puelacher

Fam. Obwaller Johann und Gertrud	€ 30,00
Herr Waltl Leonhard	€ 25,00
Fam. Obermoser	€ 50,00
Frau Frank Magdalena	€ 30,00
Herr Zöggeler Karl	€ 20,00
Firma Huetz Holzmanufaktur GmbH & Co KG	€ 30,00
Herr Hauser Josef	€ 20,00
Fam. Anna, Rosa, Martin	€ 50,00
Frau Knapp Elisabeth	€ 30,00
Fam. Adelsberger Kristian und Theresia	€ 20,00
Herr Waltl Michael	€ 30,00
Fam. Lechner Michael und Helga	€ 20,00
Fam. Bantin Karl und Birgrid	€ 50,00
Herr Hauser Alois	€ 30,00
Herr Sokol Karl	€ 50,00

Kranzspenden für Frau Christiane Wurzrainer

Herr Heigenhauser Georg	€ 40,00
Fam. Seisl Karl und Katharina	€ 30,00
Fam. Steiner Stefanie und Johann	€ 20,00
Frau Steiner Anna	€ 20,00
Fam. Roeseler Wilfried und Christine	€ 50,00
Fam. Winkler Alois und Elisabeth	€ 40,00
Fam. Hofmann Anna	€ 30,00
Fam. Reiter Klaus und Christine	€ 30,00
Frau Manzl Anita Maria	€ 50,00
Fam. Weisleitner Klaus und Annemarie	€ 50,00

Kranzspende für Herrn Dr. phil. Mag. pharm. Volker Eisenreich

Fam. Hechenberger Erika und Toni	€ 50,00
----------------------------------	---------

Kranzspenden für Frau Christa Koske

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe St. Ulrich	€ 25,00
Fam. Cutlip Robert und Anika	€ 50,00
Möbelhaus Trixl GmbH & CoKG	€ 30,00

Herr Wörter Georg	€ 20,00
Golf & Country Club Lärchenhof	€ 100,00
Fam. Seeber Alois und Karin	€ 40,00
Frau Neubauer Maria	€ 20,00
Frau Schlechter Katharina	€ 30,00
Frau Eberhardt Jane	€ 80,00
Frau Günther Walburga	€ 20,00
Frau Seeber Anna	€ 50,00
Herr Unterrainer Martin	€ 30,00
Herr Nothegger Josef	€ 100,00
Herr Seeber Christian	€ 40,00
Fam. Foschetti Richard und Mathilde	€ 30,00

Kranzspende für Herrn Johann Lichtmanegger

Fam. Resch Christian und Anna	€ 30,00
-------------------------------	---------

Kranzspende für Herrn Felician Pletzenauer

Herr Schwaiger Johann	€ 40,00
-----------------------	---------

Kranzspenden für Herrn Sebastian Auer

Frau Wörter Johanna	€ 10,00
Herr Bucher Christian sen.	€ 100,00
Frau Siebenbrunner Hedy	€ 50,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	€ 20,00
Fam. Hauser Anneliese und Sebastian	€ 30,00
Herr Kapeller Simon	€ 30,00
Fam. Aigner Georg und Barbara	€ 20,00
Frau Unterdorfer Elisabeth	€ 20,00
Frau Pirchl Maria Anna	€ 20,00
Herr Günther Paul	€ 20,00
Fam. Eder Stefan und Lisi	€ 30,00
Fam. Engel Sebastian	€ 30,00
Fam. Köck Johann und Hermi	€ 30,00
Frau Winkler Liane	€ 20,00
Herr Wörgötter Thomas	€ 20,00
Fam. Brüggli Rosmarie und Lois	€ 20,00

Kranzspenden für Frau Marianna Edenhauser

Fam. Egger Heinrich und Katharina	€ 30,00
Herr Schwaiger Johann	€ 40,00
Herr Dr. Schwitzer Helmut	€ 25,00

Kranzspenden für Frau Brigitta Bras

Herr Döttinger Michael sen	€ 50,00
Frau Döttinger Edith	€ 50,00
Herr Brunner Josef	€ 40,00
Fam. Döttinger Hanspeter und Michaela	€ 50,00
Frau Waltl Barbara	€ 30,00
Herr Waltl Leonhard	€ 25,00
Frau Baumann Maria Katharina	€ 20,00
Fam. Pertl Marianne und Hugo	€ 20,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	€ 20,00
Fam. Döttinger Simon und Notburga	€ 50,00
Herr Baumann Alois	€ 40,00

Herr Ing. Hinterholzer Helmut	€ 30,00
Herr Ing. Bucher Peter	€ 25,00
Firma Möbelhaus Trixl GmbH & Co KG	€ 25,00
Fam. Ritter Ingrid und Josef	€ 20,00
Fam. Baumann Ilse und Herbert	€ 20,00
Frau Waltl Dagmar	€ 100,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Herr Höck Erich	€ 50,00
Firma Huetz Holzmanufaktur GmbH & Co KG	€ 30,00
Fam. Fleckl Georg und Annemarie	€ 20,00
Frau Pletzenauer Marianne	€ 10,00
Frau Niedermoser Marianna	€ 30,00
Frau Doettinger Roswitha	€ 30,00
Herr Grabner Alois	€ 30,00
Fam. Trixl Leonhard und Waltraud	€ 30,00

Kranzspenden für Frau Maria Kapeller

Herr Bucher Christian	€ 100,00
Frau Kapeller Katharina	€ 40,00
Herr Ing. Hinterholzer Helmut	€ 30,00
Fam. Perwein Raimund und Hanni	€ 20,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Fam. Zelger Stephan und Maria	€ 50,00
Fam. Fleckl	€ 20,00
Herr Grabner Alois	€ 30,00
Fa. Maislinger Siegfried GmbH & Co KG	€ 25,00
Fam. Rothmair Anton und Annemarie	€ 20,00
Frau Lechner Barbara	€ 15,00
Herr Kapeller Alois	€ 20,00
Frau Wimmer Erna	€ 15,00
Fam. Kapeller Josef und Angelika	€ 50,00

Kranzspenden für Frau Elisabeth Rieser

Frau Leiner Margarethe	€ 20,00
Fam. Werlberger Marianna und Hermann	€ 100,00
Mag. Danzl Matthias und Notburga	€ 50,00
Frau Treffer Anna Maria	€ 20,00
Fam. Hasenauer Sebastian und Gabriele	€ 20,00
Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
Frau Foidl Anni	€ 30,00
Fam. Blassnigg Albin und Erni	€ 30,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	€ 20,00
Herr Waltl Josef	€ 15,00
Fam. Ing. Bachler Andreas und Notburga	€ 50,00
Fam. Waltl Barbara und Leo	€ 30,00
Frau Rier Alice	€ 100,00
Frau Mag. Achleitner Sandra	€ 50,00
Herr Mag. Hasenauer Hannes und Heidi	€ 30,00
Herr Markus Oliver Hillebrand	€ 50,00
GH Alte Post GmbH & Co KG	€ 50,00
J. Smidt	€ 50,00
Fam. Foidl Johann	€ 100,00
Fam. Schafferer Daniela und Engelbert Frick	€ 50,00

Kranzspende für Herrn Josef Ritter

Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
----------------------	---------

Kranzspende für Herrn Hermann Kralinger

Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
----------------------	---------

Kranzspende für Frau Hedwig Putzer

Herr Schwaiger Josef	€ 20,00
----------------------	---------

„Essen auf Rädern“- erfolgreich durch unsere ehrenamtlichen Helfer/innen

Bereits im Jahre 1992 wurde durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen Essen an hilfebedürftige Mitbürger ausgeliefert.



Vollbeladen geht es los



Essensfahrer Josef Hasenauer

Inzwischen ist die Anzahl der täglich gelieferten Portionen auf über 60 (im Jahr 2020 waren es insgesamt fast 22.000 Portionen) angestiegen und unsere Fahrer/innen sind täglich mit 2 Autos unterwegs, um in den 5 Pillerseegemeinden unsere Klienten/innen mit frischem Essen zu beliefern. Das Essen wird täglich frisch in der Küche vom Team des Küchenchefs Stefan Lechner zubereitet, in hochqualitative Warmhalteboxen gegeben, von unseren Mitarbeitern in die Autos verladen und direkt ins Haus oder an die Wohnungstüre gebracht.



Essensfahrer Roland Lassnig



Von der Küche ins Auto

Die gebrauchte Box vom Vortag wandert in die Küche zur Reinigung zurück. 30 ehrenamtliche Fahrer/innen sind jeweils eine Woche unterwegs und legen dabei im Jahre 2020 41.000 km zurück.



Die Essensbox mit frischem warmem Essen kommt bei unserem Klienten Jakob Stöckl an

Herzlichen Dank an alle unsere ehrenamtlichen Essensfahrer/innen!

Vielen Dank an den Sparverein Dorfcave Fieberbrunn für die Spende von 200 Euro. Von rechts Erhart Sepp, Trixl Stefan, Erhart Franz vom Vorstand des Vereins.

(nur kurze Maskenabnahme für das Foto im Freien)



Aus unserer Tagesbetreuung für Senioren

Fasching wird in unserer Tagesbetreuung immer sehr gerne und lustig gefeiert, dieses Jahr coronabedingt leider nur im kleinen Rahmen. Aber das konnte die Vorfreude auf eine kleine gesellige Faschingsfeier nicht trüben.

Am Rosenmontag wurde dann bei Krapfen und Kaffee ein lustiger Nachmittag verbracht, der vielleicht gerade in dieser herausfordernden Zeit besonders wichtig und schön für unsere Senioren war.



Unsere ehemalige Praktikantin Jasmin hat im Zuge ihrer Projektarbeit gemeinsam mit unseren Klienten die Masken gebastelt. Ein herzliches Dankeschön an Jasmin für die tolle Unterstützung und Vorbereitung der Feier.
(Doris Schwaiger)

Das war ein Ostergruß aus unserer Tagesbetreuung

Gewinnspiel aus der Tagesbetreuung:

Finden Sie die Lösung – denken Sie auch mal ums Eck!

Beispiel:

Welche Brille sitzt auf keiner Nase? → DIE KLOBRILLE

Viel Spaß und viel Glück!

- 1. Aus welchen Gläsern kann man nicht trinken? _____
- 2. Wer geht durch alle Gassen, klopft an Türen und Fenster und wird doch von niemanden gesehen? _____
- 3. Was wird zuerst gelesen und dann verspeist? _____
- 4. Wem bringt schlechter Absatz Nutzen? _____
- 5. Welche Bisse haben Kerne? _____
- 6. Wo hört das Feuer auf und fängt der Rauch an? _____
- 7. In welchem Zug kann man nicht fahren? _____

Zu gewinnen gibt es ein selbst gemachtes Lavendelsackerl und Marmelade aus unserer Tagesbetreuung.

Einsendeschluss: 30. Juni 2021

Alle richtigen Lösungen kommen am 7. Juli zur Verlosung

Bitte per Post oder direkt in der Tagesbetreuung (MO bis FR 9-16 Uhr) abgeben.
(mit Namen, Adresse und Telefonnummer)

Tagesbetreuung-Pillersee
Kirchweg 8
6391 Fieberbrunn

Der Gewinner wird schriftlich verständigt und auf <https://sozialsprengel-pillersee.at/aktuelles> veröffentlicht.

Raiffeisenbank
Kitzbüchel - St. Johann



WENN'S UM MEINE
HEIMAT GEHT,
IST NUR EINE
BANK MEINE BANK.



raiffeisen-kitzbuehel.at